

Wasserwerk KkStB 32/H "Protivec" - Bauanleitung



LAS 3011 N LAS 4011 TT LAS 5011 H0



In der Zeit des Dampfbetriebes war das Wasser der notwendige Rohstoff für die Produktion vom Dampf. Aus dem Grunde mussten die Lokomotiven immer aus dem Wasserwerk mit vollem Vorrat ausfahren und es musste auch um das Nachfüllen vom Wasser mit Hilfe der geeignet platzierten Wasserwerke gesorgt sein. Die Kapazität des Wasserwerkes musste mit seiner Leistung des Verbrauches entsprechen, der aus der täglichen Zahl von den versorgten Lokomotiven und vom Nutzwasser für die Station ausgeht. Es hat bedeutet, für jeden Wasserturm die entsprechende Wasserquelle und die leistungsstarke Pumpe zu haben. Der Wasserwerk in Protivec ist einer von den Wasserwerken von der kleineren Station, wo ihren Stand auch die Dampflokomotive hatte. Das Modell wurde laut des historischen Typenblattes 32/H von den Österreichischen Staatsbahnen hergestellt

Studieren Sie den Baukasten und die Montageanleitung sorgfältig durch, überlegen Sie sich die einzelnen Schritte des Baues. Bereiten Sie sich die notwendigen Werkzeuge und Hilfsmittel vor. Die Teile vom Baukasten REISSEN Sie grundsätzlich nicht AUS, aber schneiden Sie sie so aus, damit Sie sie leicht aus dem Karton herausnehmen können. Andernfalls droht ihre unwiederbringliche Beschädigung.

Die erforderliche Hilfsmittel und das Material: Die Alkohol- oder synthetische Farben (schwarz, braun, weiss, gelb), die Maler- oder Acrylfarbe, der Dispersionsklebstoff und der Sekundenkleber. Die Hilfsmittel: das Cuttermesser, das Skalpell, die Schneidunterlage, das Stahllineal, die Pinzette, die Pinsel Nr. 4 – 6, feinkörniges Schleifpapier .

Die Vorarbeiten: Kleben Sie zum Teil (2) aus der Rückseite den Teil (6) als Wandverstärkung um die Türen auf, kleben Sie den Teil (7) aus der Rückseite zum Teil (4) auch als Wandverstärkung um die Fensteröffnung auf. Schneiden Sie aus dem Teil (29) den Teil (30) aus und kleben Sie ihn aus der Innenseite auf den Teil (29) in die bezeichneten Öffnungen ein. In die Fensteröffnung im Teil (4) kleben Sie die Fensterbank (4A) ein. Genauso kleben Sie in den Teil (27) die Fensterbank (27A) ein.

Der Zusammenbau des Gebäudes:

- Auf die Grundplatte (1) kleben Sie allmählich die Wände (2), (3), (4) und (5) auf;
- Kleben Sie an das Gebäude aus der Stirnseite und aus der Rückseite die Teile 2x (8) auf, von beiden Seiten kleben Sie dann die Teile 2x (9) auf – VORSICHT – die Öffnungen im Oberteil müssen auf sich passen!
- Kleben Sie an den Oberteil des Gebäudes rundherum die Teile 4x (10) so auf, damit die rechteckige Ausschnitte auf sich passen;
- Auf den Unterteil des Gebäudes kleben Sie den Sockel (11) auf;
- Kleben Sie die Gesimse 4x (12) immer 2 und 2 "Rücken an Rücken" auf und kleben Sie sie in den Oberteil des Gebäudes ein, die Riegel müssen innen in das Gebäude hinausragen und damit bilden sie die Sperre des Fussbodens vom Stock;
- Über die Öffnung von der Eingangstür kleben Sie das Ziergesims (13) ein, in den Fussboden vom Geschoss (14) kleben Sie das zusammengerollte, zusammengeklebte und angefärbte Becken (14A) ein, streichen Sie den Fussboden mit der Betonfarbe an;
- Kleben Sie auf die Teile 2x (15) die Giebelverschalung 2x (16) auf, danach kleben Sie die Fensterbänke 4x (17) ein und zusammen mit den Teilen 2x (18) setzen Sie den Holzaufbau vom Wasserwerk zusammen – arbeiten Sie genau, damit das Komplet auf den Unterteil des Gebäudes passt;

- Kleben Sie die herausragenden Enden von den Traufenschwellen und von den Bindebalken 6x (19) ein;
- Biegen Sie die Dachdeckung (20) so um, damit die Biegerille innen in der Biegung ist – wir empfehlen die Biegerille mit dem Wasser anzufeuchten, dann kann man die Biegerille leichter umbiegen und kleben Sie die Dachzudeckung in das Gebäude ein;
- Kleben Sie die tauben Lotwaagen 2x (21) auf;
- Färben Sie den ganzen Oberteil vom Wasserturm an, am besten mit den Alkoholfarben, nach der von Ihnen ausgewählten Vorlage, danach kleben Sie das angefärbte Dach (22) mit der gravierten Dacheindeckung auf, VORSICHT – kleben Sie es noch nicht auf den Unterteil auf!
- Setzen Sie den Schornstein (23) zusammen, oben kleben Sie den Schornsteinkopf (24) auf, färben Sie den Schornstein an, kleben Sie ihn nicht ein!
- **Der Anbau zum Wasserwerk:** ist so konzipiert, damit es möglich ist, ihn entweder links oder rechts neben dem Wasserwerk zu bauen, es hängt davon ab, wie Sie die Grundplatte (25) gründen – für den Anbau rechts vom Wasserwerk ist sie mit der Oberseite nach oben, für die Version links vom Wasserwerk ist sie mit der Rückseite nach oben;
- Aus den Teilen (26), (27), (28) und (29) kleben Sie die Umfangswände vom Anbau zusammen, kleben Sie die erhöhte Schwelle (26A) auf, kleben Sie auf die Unterkante den Sockel (11) auf, über die Türöffnung kleben Sie das Gesims (31) auf und in die Giebelwand kleben Sie den Rand der Gebäudeecke (32) auf;
- Jetzt kleben Sie den Anbau mit dem Gebäude vom Wasserwerk zusammen – bezeichnen Sie auf dem Körper vom Wasserwerk die Stelle, wo Sie den Anbau aufkleben wollen und an dieser Stelle schneiden Sie mit dem Skalpell den aufgeklebten Sockel ab. Nach dieser Bearbeitung kleben Sie den Anbau zum Gebäude vom Wasserwerk auf;
- Das ganze Komplet färben Sie mit der Maler- oder Acrylfarbe nach dem von Ihnen gewählten Farbton an, achten Sie auf die Färbung von den Kanten von den Fenster- und Türöffnungen;
- Jetzt kleben Sie in den Anbau die gefärbten Traufenschwellen und den Bindebalken 3x (33) ein, verschliessen Sie den Anbau mit der Dachdeckung (34) mit den gefärbten Enden von den Lotwaagen – hier gilt das Gleiche, dass die Biegerille innen in der Biegung sein muss;
- Kleben Sie die gefärbte taube Lotwaage (35) auf und dann kleben Sie das gefärbte Dach (36) auf – schneiden Sie die Öffnung für den Schornstein auf der richtigen Seite des Daches aus;
- Setzen Sie den Schornstein (37) mit dem Kopf (24) zusammen und färben Sie ihn an, kleben Sie ihn in den Anbau ein;
- Färben Sie die Fenster (28) und (41) sowie auch die Türen (39) und (40) an und unterkleben Sie sie mit einem Stück der durchsichtigen Folie, kleben Sie sie in das Gebäude ein;
- Im oberen „Holzteil“ vom Wasserwerk unterkleben Sie die Fenster mit einem Stück der durchsichtigen Folie und danach kleben Sie den Oberteil vom Wasserturm zu dem Unterteil auf, dann kleben Sie den vorbereiteten Schornstein (23) ein;
- Kleben Sie die gefärbten Windlatten 2x (42) auf die Dachkante vom Wasserwerk auf, genauso auch auf den Anbau (43);
- Kleben Sie auf die Dachfirste die gefärbten Firstdachsteine (44) auf, unter die untere Dachränder kleben Sie die gefärbten Dachrinnen (45) auf;
- Kleben Sie die Regenfallrohren 2x (46), 2x (47), 2x (48) und 2x (49) mit der Rückseite zu sich (immer entsprechendes Paar von den Teilen) so zusammen, damit rundes Regenfallroh entsteht, danach messen Sie die richtige Länge (es kann man im Oberteil reduzieren) ab, färben Sie es an und kleben Sie es an das Gebäude auf – VORSICHT – es ist notwendig, die Rille im Gesims vom Wasserwerk zu schleifen!
- Färben Sie das Wasserzeichen (50) an und platzieren Sie es neben der Tür vom Wasserwerk, kleben Sie die Rolle (51) aus beiden Teilen zusammen und platzieren Sie sie in den Turm vom Wasserwerk über das Fenster und über das Wasserzeichen, kleben Sie den Ausleger von der Stromversorgung unter das Gesims neben der Eingangstür ein;

Das Modell ist fertig und Sie können es mit der Schaltanlage und dem Sicherungskasten, mit den Beleuchtungskörpern, mit dem Feuerlöschgerät usw. vollenden.

Abmessungen des Modells: N = 62x35x65 mm TT = 82x47x87 mm H0 = 113x65x121 mm

Der Tipp für den Bau: Es hat sich bewährt, die Kanten vom Gebäude und die Dachsparren beim Bau mit dem Sekundenkleber zu tränken, der Karton verhärtet und er übernimmt die Eigenschaften vom Kunststoff, dann kann man den Karton vorsichtig schleifen. Das Tränken verhindert dem Eindringen der Malerfarbe zwischen die Schichten vom Karton beim Bemalen vom Gebäude.

Die Anleitung dient nur zur Orientierung und sie beschreibt eher die Folge von einzelnen Schritten bei dem Zusammenbau des Hauses als konkrete Modellierungstechniken – jeder Modellbauer hat seine eigene eingebürgerte Arbeitsweise und es hängt nur von ihm ab, wie das Endprodukt aussehen und wie es detailliert bearbeitet sein wird.

Ich wünsche viel Spass. Bei Fragen oder Interesse an weiteren Modellen von Gebäuden und Zubehör schreiben Sie an die E-mail domecky.info@centrum.cz. Die Modelle von weiteren Eisenbahngebäuden, die aus Karton mit Laser geschnitten sind, sind auch im Angebot auf den Webseiten www.kb-model.eu. Hier können Sie auch diese Anleitung herunterladen